

Ne
STADT REMAGEN
Eing. 11. April 2022
Poststelle FB1
FB 2



Landesbetrieb Mobilität Cochem-Koblenz Ravenéstraße 50 56812 Cochem

Stadtverwaltung Remagen
z.H. Bürgermeister Björn Ingendahl
Bachstraße 2

53424 Remagen

Ihre Nachricht:
vom 16.12.2021

Unser Zeichen:
(bitte stets angeben)
I 12

Ansprechpartner(in):
Moritz Pieper
E-Mail:
Moritz.Pieper
@lbm-cochem.rlp.de

Durchwahl:
(02671) 983-6112
Fax:

Datum:
05. April 2022

Neubau einer Kreisverkehrsanlage B9/Bergstraße in Remagen

Sehr geehrter Herr Ingendahl,

mit Schreiben vom 16.12.2021 wurden wir von der Stadtverwaltung Remagen gebeten, die Möglichkeit der Einrichtung einer Kreisverkehrsanlage am Knotenpunkt B9/Bergstraße in Remagen zu prüfen.

Nach umfassender Prüfung möchten wir Ihnen mitteilen, dass wir weiterhin alternative Lösungen für eine Umgestaltung des Knotenpunktes bevorzugen. Es sind diverse Gründe vorhanden, weshalb wir den Umbau zu einem Kreisverkehrsplatz kritisch sehen. Grundsätzlich erachten wir eine bauliche Erneuerung des Knotens zurzeit als nicht notwendig.

Die Kreuzung entspricht in ihrem aktuellen Ausbauzustand dem Stand der Technik bzw. den gängigen Straßenplanungsrichtlinien und die Fahrbahnoberfläche ist noch in einem relativ guten Zustand. Des Weiteren es gibt im Bereich der Kreuzung auch kein auffälliges Unfallgeschehen.

Der Neubau eines Kreisverkehrsplatzes ist eine sehr aufwändige und kostenintensive Maßnahme. Als reine Maßnahme zur Geschwindigkeitsdämpfung ist ein solcher Aufwand nicht zu rechtfertigen.

Die gefahrenen Geschwindigkeiten sind zwar tatsächlich leicht erhöht, aber aufgrund des dort vorhandenen breiten Straßenquerschnitts und des gestreckten Straßenverlaufes der B9 an solchen Stellen nicht ungewöhnlich. Da im Bereich des Knotenpunktes kaum Konfliktpunkte mit Radfahrern oder Fußgängern vorhanden sind (eine Unterführung zum Queren der B9 ist vorhanden), erachten wir dies darüber hinaus als nicht übermäßig kritisch.

Besucher:
Ravenéstraße 50
56812 Cochem

Fon: (02671) 983-0
Fax: (02671) 983-6900
Web: lbm.rlp.de

Bankverbindung:
Rheinland-Pfalz Bank
(LBBW)
IBAN:
DE23600501017401507624
BIC: SOLADEST600

Geschäftsführer:
Dipl.-Ing. Arno Trauden
Stellvertreter:
Franz-Josef Theis



Die erhöhten Geschwindigkeiten sind unserer Ansicht nach durch Maßnahmen wie verstärkte Verkehrsüberwachung (Geschwindigkeitskontrollen) und zusätzliche Beschilderung zu reduzieren. Um häufigere Kontrollen im Stadtgebiet zukünftig in Eigenregie durchführen zu können, wird von der Stadt Remagen eine Übernahme der Geschwindigkeitsüberwachung in die Hände der kommunalen Ordnungsbehörde ja bereits angestrebt.

Gegen die Einrichtung eines Kreisverkehrsplatzes spricht außerdem die starke Geradeausbeziehung auf der Bundesstraße. Die Belastung der untergeordneten Zufahrten beträgt in der Summe nur 12,4% der Gesamtbelastung des Knotenpunktes. Ein Kreisverkehr wird im allgemeinen erst bei einer Verkehrsbelastung der untergeordneten Zufahrten von mindestens 20% als sinnvoll erachtet.

Zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit der Einmündung der Bergstraße auf die B9 ist daher ein innenliegender Linkseinbiegestreifen (ILES) dem Kreisverkehrsplatz vorzuziehen. Die von der Stadtverwaltung Remagen angeführte Knotenpunktuntersuchung hat ergeben, dass die Ein-/Ausfahrt McDonalds auch bei Schließung der nördlichen Ein-/Ausfahrt des P+R Parkplatzes eine ausreichende Leistungsfähigkeit hat. Im Falle einer Schließung der nördlichen Zufahrt ließe sich der ILES alleine durch eine einfache Neumarkierung des Knotenpunktes realisieren. Zudem gibt es bereits positive Erfahrungen mit der Einrichtung von innenliegenden Linkseinbiegestreifen an der besagten Ein-/Ausfahrt McDonalds sowie am Knotenpunkt B9/Am Spich.

Mit freundlichen Grüßen

B.
Cornely
Dienststellenleiter